



Rücksichtsloser Kajakfahrer vertreibt fast alle Vögel aus der Kernzone

Beitrag

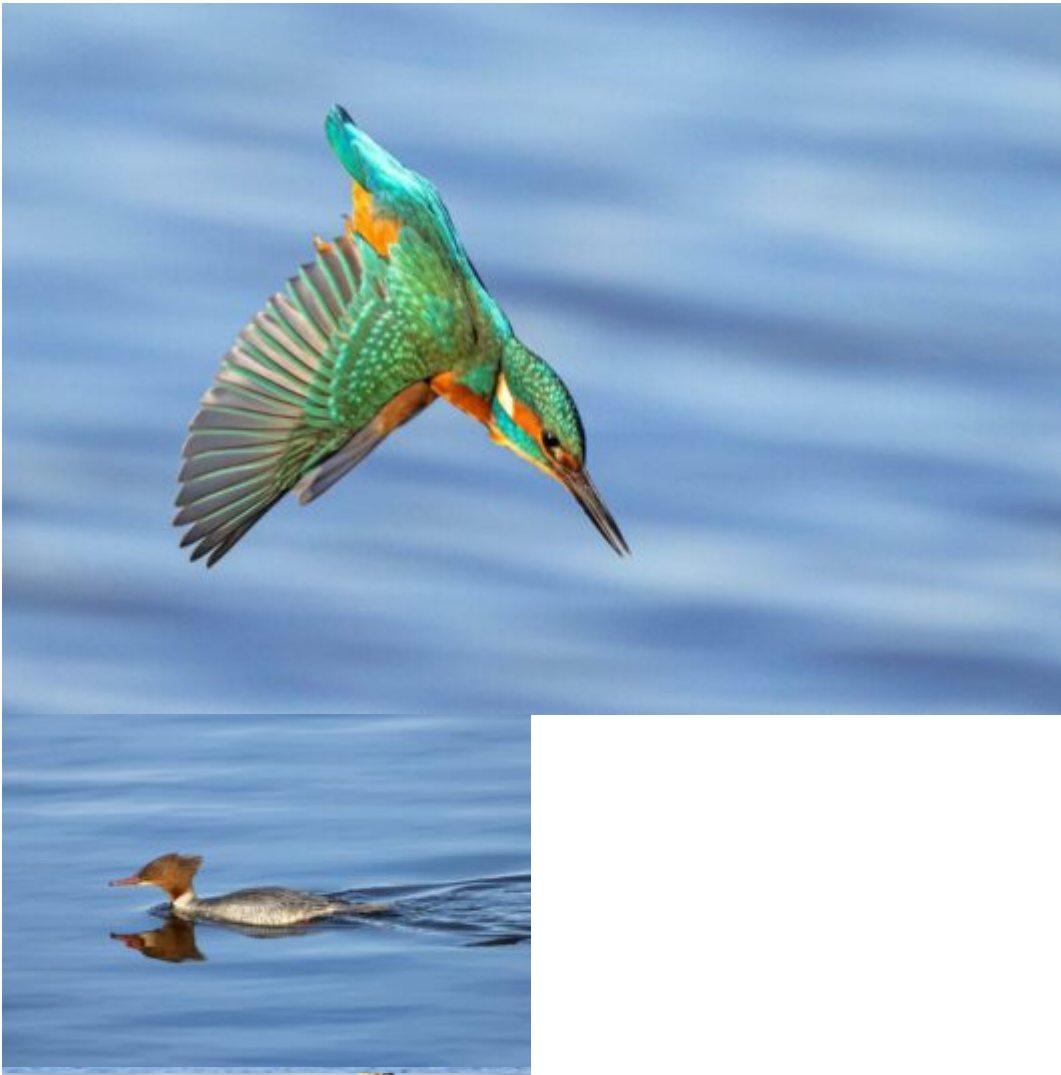
Naturbeobachtungen am Chiemsee –

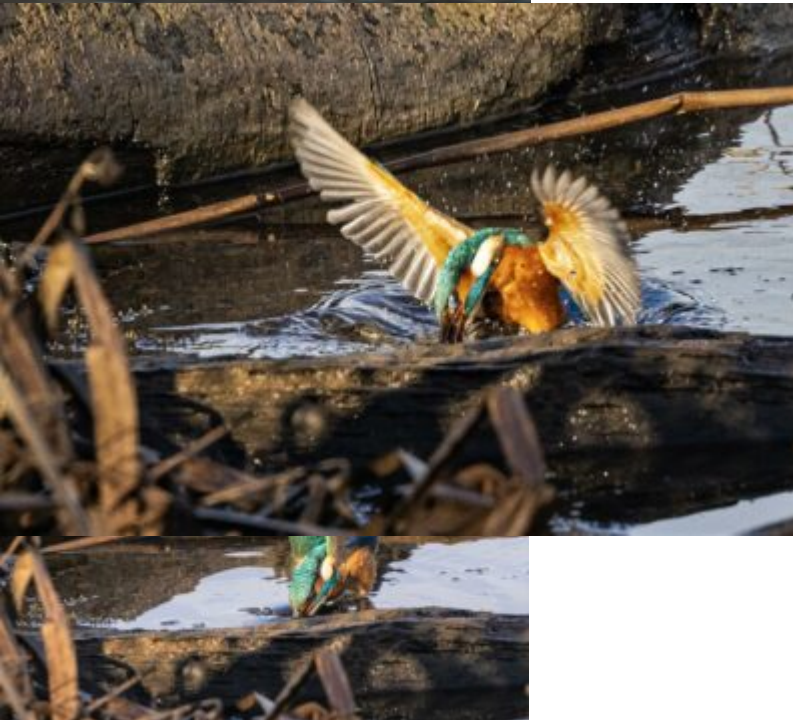
Der letzte Tag des Jahres 2022 und der Neujahrsmorgen am Chiemsee war auch heuer wieder eine Reise wert. Bei Breitbrunn Gänsesäger, Brandgänse und Eisvogel waren lohnende Fotomotive. Der Eisvogel erbeutete einen großen Frosch, den die milde Witterung aus der Winterruhe geweckt hatte.

Leider vertrieb ein rücksichtsloser Kajakfahrer alle Wasservögel und damit auch alle Fotomotive aus der Hirschauer Bucht – einem Teil der besonders geschützten Kernzone im Achendelta. Nach längerer Zeit kreiste ein Mäusebussard über der vogelleeren Bucht.

Ich brach deshalb meinen Besuch ab und nahm mir vor, am Neujahrsmorgen wieder zu kommen. Am menschenleeren Strand in Gstadt strahlte die Neujahrssonne. Bei Breitbrunn suchten in der taunassen Wiese zahlreiche Brachvögel Nahrung. Am Dampfersteg in Seebruck wartenden ausschließlich Lachmöwen. Der Eisvogel machte zum Vergnügen der nun langsam eintrudelnden Besucher Frühgymnastik und jagte erfolgreich Beutefische.

Text und Fotos: Andreas Hartl











Natur.Erlebnis.Chiemsee
www.fotoalbum.naturerlebnis-chiemsee.de



Fotoalbum

Fotogeschichten



mit einem Klick!

zu mehr als 6.000 Fotos im Fotoalbum und über 900 Fotogeschichten
zu einzelnen Themen – ein Service der Chiemseeagenda





Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Breitbrunn
2. Chiemgau
3. Chiemsee
4. Frühgymnastik
5. Grabenstätt
6. Gstadt
7. Kajakfahrer
8. Naturbeobachtungsturm Hirschauer Bucht
9. Neujahrssonne
10. Seebruck
11. Vogelbeobachtung